



Grundschule Neckargemünd

Neckargemünd, den 15.12.2014

Eltern-Rundschreiben Nr. 5/2014

Liebe Eltern,

vor den wohlverdienten Weihnachtsferien möchten wir Ihnen gerne noch das 2. Eltern-Rundschreiben zusenden.

Die ersten Monate liegen bereits hinter uns, wir durften schon die verschiedensten Veranstaltungen miteinander erleben, ich erinnere da sehr gerne an unsere gelungene Einschulungsfeier Ende September, die Bundesjugendspiele Anfang Oktober, den Frederick-Tag für die 1. + 2. Klassen Mitte Oktober, den wunderschönen Adventsgestaltungstag für alle Klassen, das gut besuchte Adventsbasteln mit Fr. Uhrig Ende November und das Adventssingen mit allen Klassenstufen an den letzten Montagen in der Banngartenhalle. Nicht zu vergessen: Im Rahmen des Lesementoren-Treffens hatten wir am 26. November Fr. Juliane Kayser, Autorin aus Heidelberg und den Schauspieler Kai Lichtenauer im Hause. Fr. Kayser las den Klassen 1-4 aus Ihrem Buch „Malchen und die vergessene Zeit“ vor. Anfang Dezember durften wir uns dann auch noch auf den Besuch aus Frankreich freuen, 60 Kinder aus Evian, unserer Städtepartnerschaft, kamen zu uns und verbrachten einen gemeinsamen Schulvormittag an der Grundschule in den Klassenstufen 3 und 4.

Wenn Sie sich über die eine oder andere Aktion noch einmal etwas genauer informieren möchten, so dürfen wir Sie an der Stelle auf unsere Homepage verweisen: www.gs-neckargemuend.de (Die Homepage wurde übrigens NEU überarbeitet und bekam auch ein neues Gesicht verpasst!)

Herzliche Einladung: Am 19.12. beschließen wir das Jahr 2014 mit dem traditionellen „Gottesdienst im Advent“ in der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk – Beginn ist um 10 Uhr.

Die neuen Elternbeiratsvorsitzende und Elternvertreter (Schuljahr 2014/15)

Ihre Elternvertreter stehen Ihnen jederzeit für Anregungen, Kritik und Ideen und zu Ihrer Unterstützung bei Fragen und Problemen zur Verfügung:

Schuljahr 2014/15

Vorsitzende: Alexandra L. Lichtenstein

Stellvertretende Vorsitzende: Yusra Al-Hadjaj

Elternvertreter >>> siehe Tabelle - Seite 2

Klasse	Elternvertreter
GS-Förderkl.	Rüdiger Albert
	Britta Schwarz
1a	Kathrin Stauch
	Kerstin Memmert
1b	Antje Seeck
	Alexandra Lichtenstein
1c	Martha-Maria Friedrich
	Tanja Hormuth

Klasse	Elternvertreter
2a	Heidrun Schürle
	Wencke Bull
2b	Rieke Oelkers-Ax
	Eva Kather
2c	Martina Martinello
	Natalie Arnaout

Klasse	Elternvertreter
3a	Claudia Amtsbüchler
	Kerstin Kaufmann-Brosch
3b	Susanne Rein
	Yusra Al-Hadjadj
3c	Beatrice Kahveci
	Christian Jäcklin

Klasse	Elternvertreter
4a	Jannet Butzinger
	Vera Rumor
4b	Pia Heinlein
	Beate Witt-von-Wegerer
4c	Werner Beckhaus
	Visnja Bosnjak
Hort	Sabina Müller

E-Mail-Adressen und Telefon-Nummern erhalten Sie bei Fr. Winter im Sekretariat oder auf der Homepage der Schule.

Die neuen Vertreter der Schulkonferenz 2014/15

Schulkonferenz (geregelt im Schulgesetz § 47)	
Lehrervertreter	Elternvertreter
Fr. Bosecker/Fr. Schönhals	Fr. Amtsbüchler/Fr. Müller
Fr. Blencowe/Fr. Wötzel	Fr. Friedrich/Fr. Arnaout
Fr. Zimmermann/Fr. Schneider	Fr. Albert/Fr. Rumor
Fr. Pietzonna/Fr. Aschberger	Hr. Jäcklin/Fr. Rein
Fr. Roeder/Fr. Schmitt	Fr. Bull/Fr. Butzinger

Die 1. Schulkonferenz-Sitzung findet am Mittwoch, den 21.01.2015 um 19 Uhr statt – ich bitte um Vermerk in Ihrem Kalender (Einladung mit Tagesordnungspunkten folgt noch)

Übersicht Termine Aufnahmeverfahren 2014/15 für die jetzigen 4. Klässler

Mi., 11.02.2015 (+ zusätzliche Termine nach Vereinbarung)	Informations- und Beratungsgespräch mit den Eltern der 4. Klassen bzgl. Schullaufbahnwahl
Fr., 13.02.2015	Ausgabe der Grundschulempfehlung an die Eltern, gemeinsam mit der Halbjahresinformation der Klassen 4
bis spätestens Di., 03.03.2015	Entscheidung und Mitteilung der Eltern (Klasse 4), ob sie das <u>besondere Beratungsverfahren</u> wünschen + Rückgabe der Halbjahresinformationen (Klasse 4)
Mi., 25.03.+ Do., 26.03.2015	Anmeldung an einer weiterführenden Schule

bis spätestens Fr., 24.04.2015	Nur bei besonderem Beratungsverfahren: Durchführung der Elternberatung + ggf. Testuntersuchung durch eine Beratungslehrkraft
bis Mi., 29.04.2015	Nur bei besonderem Beratungsverfahren: Anmeldung an der gewählten Schule

Beratung in der Grundschule durch die Psychologische Beratungsstelle

Haben Sie Fragen zu Ihren Kindern? Wenn Sie mehr zur Entwicklung Ihres Kindes (Grenzen, Geschwisterrivalität oder immer noch Trotzreaktionen etc.) oder zu bestimmte familienbezogene Themen (z.B. berufliche Belastungen, Stress) erfahren möchten, können Sie sich einen Termin für die Beratung in der Schule geben lassen.

Dipl.- Psych. Robert Braun von der Psychologischen Beratungsstelle steht ihnen regelmäßig bei uns an der Schule zur Verfügung. Die ersten Gesprächstermine finden statt am:

05.03.2015 (9.00-10.30 Uhr)

23.04.2015 (9.00-10.30 Uhr)

23.06.2015 (9.00-10.30 Uhr)

Bitte melden Sie sich bei Fr. Winter im Sekretariat an – vielen Dank!

In Zusammenarbeit mit:



Psychologische Beratungsstelle
Neckargemünd

Inklusive Beschulung an der GS Neckargemünd – Sj. 2014/15

Inklusive Bildung - Gemeinsamer Unterricht

"Inklusive Bildung" ist eine Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009. Es geht dabei um die uneingeschränkte und gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Unterstützungsbedarf in allen Lebensbereichen. Ein wichtiger Bereich ist die schulische Bildung. Eine inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen stellt die Schulen vor neue Herausforderungen. Schule wird daran gemessen, wie sie der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler begegnet und auf diese einzugehen vermag. Es geht um das Entdecken und Wertschätzen der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit aller Kinder.

Gemeinsamer Unterricht an der GS Neckargemünd

Seit Beginn des Schuljahrs 2013/2014 verfolgen nach der aktuell gültigen Rechtslage in Baden-Württemberg und basierend auf der Beschlussfassung der im letzten Schuljahr stattgefundenen Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz (Vertreter der Eltern und Lehrkräfte) auch die Erich-Kästner-Schule und die Grundschule Neckargemünd das Konzept des Gemeinsamen Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Die beiden Klassen, in denen sich jeweils ein Schüler mit dem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot befindet, werden von einem Lehrerteam, bestehend aus einer Lehrkraft der Grundschule und einer Lehrkraft der Förderschule jeweils 2 Stunden in der Woche gemeinsam unterrichtet. Die sonderpädagogische Lehrkraft ist ein festes Mitglied des GS-Kollegiums und arbeitet sehr eng mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen. Fr. Kreienkamp von der Erich-Kästner-Schule ist die Nachfolgerin von Fr. Seemann, ist somit neu in unser Team hinzugekommen, Sie übernimmt seit diesem Schuljahr die sonderpädagogische Betreuung. Gegenseitige Beratung, Unterstützung und das gemeinsame Erstellen von individuellen Förderplänen für die Schülerinnen und Schüler sind wichtige Aspekte einer erfolgreichen inklusiven Förderung. Der Schulvormittag in der Klasse ist so angelegt, dass die Schüler mit und ohne Förderbedarf überwiegend zusammen lernen und sich so als Klassengemeinschaft erleben. Neben gemeinsamen Lernsituationen im Unterricht spielt daher auch das Erleben gemeinsamen Alltags eine wichtige Rolle. Gemeinsamer Unterricht beinhaltet Lernsituationen, in denen die Schüler mit und ohne Förderbedarf

zusammen an einem Gegenstand lernen oder nebeneinander an einem differenzierten Arbeitsplan arbeiten. In den Unterricht im Klassenverband fließen ebenso Unterrichtseinheiten mit ein, die die Individualität des Einzelnen, unterschiedliche Stärken und Schwächen und den Umgang miteinander zum Thema haben. Fr. Kreienkamp unterrichtet innerhalb der 2 Stunden, die einem Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zustehen entweder gemeinsam mit dem Klassenlehrer oder Fachlehrer in der Klasse oder unterrichtet eine Kleingruppe am gemeinsamen Lerngegenstand.

Die Schülerinnen und Schüler verfolgen unterschiedliche Bildungsgänge innerhalb einer Klasse. Dies bedeutet, sie werden in einem zieldifferenten Unterricht beschult.

In diesem Schuljahr 2014/15 gibt es in der Grundschule Neckargemünd folgende Klassen, in denen jeweils 1 Schüler mit dem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot gemeinsam mit Grundschulern unterrichtet wird: die Klasse von Fr. Röder (2a) und die Klasse von Fr. Schönhals (3c).

Kooperation mit dem TV 1876 Neckargemünd (Abt. Handball)

Seit neun Jahren sind beim Badischen Handball-Verband (BHV) junge Freiwillige im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ (kurz: FSJ) im Einsatz. Die Freiwilligen des BHV sind zu 80% ihrer Arbeitszeit für die BHV-Vereine tätig, um in deren Namen Handball AGs an Schulen im Rahmen der sogenannten Kooperationen Schule-Verein bedienen zu können. Von insgesamt mehr als 1000 beim Badischen Sportbund Nord beantragten Kooperationen Schule-Verein, haben der BHV und seine Mitgliedsvereine im Schuljahr 2013/14 – 161 eingereicht. Für 37 dieser Kooperationen stellt der BHV seinen Vereinen in den Handballkreisen Bruchsal, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim mit zwei Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres (kurz: FSJler) das notwendige Personal für die Handball AGs zur Verfügung, so dass die BHV-Vereine auch zu Zeiten Handball AGs anbieten können, an denen es „normalen“ Arbeitstätigen nicht möglich ist AGs zu leiten. Die Grundschule Neckargemünd kooperiert auf der o.b. Ebene seit diesem Schuljahr 2014_15 mit dem TV Neckargemünd Handball. Die Kooperation, bei uns an der Schule konkret umgesetzt durch Fr. Merkel (FSJlerin), findet während des Sportunterrichts in verschiedenen Klassenstufen abwechselnd statt. Das Ziel ist natürlich Schülerinnen und Schülern die Sportart Handball näher zu bringen und sie damit zu einem nachhaltigen Sporttreiben zu animieren. Hierzu wird angestrebt, dass die jungen Sportlerinnen und Sportler durch die Handball AGs den Wechsel in den Vereinssport schaffen, um sie auch über die Dauer der Kooperation Schule-Verein hinaus pädagogisch und sportlich betreuen zu können.

(Kurzzusammenfassung „Freiwilligen-Konzept des Badischen Handball-Verbandes“ Geschäftsstelle Karlsruhe)

Informationen für getrennt lebende Eltern

Beim letzten Elternsprechtag ist es vorgekommen, dass in Trennung lebende Eltern mit ihrem neuen Partner beim Elternsprechtag erschienen sind, um an dem Gespräch mit der Lehrkraft teilzunehmen.

So sehr das Interesse und die Teilnahme von Lebensgefährten am Leben der Schüler wünschenswert und notwendig sind, bin ich gehalten, Sie auf die rechtlichen Rahmenbedingungen aufmerksam zu machen.

Grundsätzlich dürfen nur die sorgeberechtigten Eltern ein solches Gespräch führen, da wichtige Sozialdaten der Schüler besprochen werden. Wir als Schule sind verpflichtet, den Sozialdatenschutz einzuhalten und wichtige schulrechtliche Fragestellungen ausschließlich mit den sorgeberechtigten Eltern auszutauschen.

Für den Fall, dass Sie sich in einer Trennungssituation befinden, bitten wir Sie höflichst, entweder allein oder mit dem sorgeberechtigten anderen Elternteil zum Elternsprechtag zu erscheinen. Wir müssen eine/n Lebensgefährten/-in ansonsten bitten, vor dem Klassenzimmer zu warten.

Sollten Sie aufgrund einer familiengerichtlichen Entscheidung das alleinige Sorgerecht für ihr Kind haben, bitten wir Sie, uns eine entsprechende Kopie dieser familiengerichtlichen Entscheidung zu überlassen. Diese werden wir zur Akte Ihres Kindes nehmen, damit unsere Lehrkräfte auch in Zukunft keinen Fehler machen und den Datenschutz einhalten können. - Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Unser Schulprojekt in Klémé-Sanguera /Togo

Kossi Dikpor hatte 1988 eine Grundschule in seinem Heimatdorf gegründet, da ein Großteil der Dorfkinder zu Hause blieb und nicht beschult wurden. Die nächste Grundschule war weit entfernt, zu teuer und überfüllt. Aus der Not heraus begannen einige Lehrer, unterstützt von einem Elternkomitee, mit dem Unterricht unter freiem Himmel. 2001 konnte durch zahlreiche Spenden eine Schule gebaut werden, die inzwischen 380 SchülerInnen aus allen Bevölkerungsschichten auch aus der näheren Umgebung den Zugang zur Bildung ermöglicht. 10 Lehrer begleiten dieses Projekt, die Gehälter werden ausschließlich über Paten finanziert. Die Schule wurde bislang noch nicht von staatlicher Seite anerkannt und somit auch nicht subventioniert. Inzwischen ist die Schule eine Privatschule, dadurch besser vor staatlichem Zugriff auf die Finanzen geschützt. Sie trägt den Namen „**Les miracles de Yahvé**“ – **die Wunder Gottes**, was die Dankbarkeit der Dorfbewohner für Ihre schon erhaltene Unterstützung zum Ausdruck bringt.

Schon seit vielen Jahren unterstützt auch die Grundschule Neckargemünd das Schulprojekt von Kossi und Hanne Dikpor in Klémé-Sanguera/Togo.

Sollten auch Sie Interesse an diesem Schulprojekt bekommen haben, auf unserer Homepage finden Sie unter **Kooperation** den entsprechenden Link, der Ihnen weitere Informationen zur Verfügung stellt.

Sollten Sie noch auf der Suche nach einem **Weihnachtsgeschenk** sein. Im Sekretariat können Sie bei Fr. Winter einen wunderschönen **Togo-Kalender 2015** zugunsten des Schulprojektes in Klémé-Sanguera/Togo für 10,00€ erwerben. Das Geld kommt zu 100% dem Schulprojekt zu Gute.

Ausblick - Wichtige Termine nach den Weihnachtsferien (Verweis: siehe Jahresplanung)

<u>Mi., 07.01.2015</u>	1. Schultag nach den Ferien (nach Stundenplan)
<u>Do., 08.01.2015</u>	„Die Sternsinger“ kommen zu uns an die Grundschule <i>NEU-NEU-NEU</i> (um 9.50 Uhr – direkt nach der 1. großen Pause in der Banngartenhalle)
<u>bis 16.01.2015</u>	Spätester Termin für die Abmeldung vom Religions-Unterricht
<u>Mo., 19.01.2015</u>	Sporttag mit dem Gymnasium Neckargemünd (4. Klassen)
<u>Mitte Januar</u>	2. Treffen des Orga-Teams „Bewirtung (100 Jahr Feier / 18.07.2015) – Einladung von Fr. Ludmila Knobel folgt
<u>Mi., 21.01.2015</u>	1. Schulkonferenz (Einladung folgt)

Grünpflanzen für den Flurbereich

Wir benötigen noch dringend für unseren Flurbereich 3 größere und schöne Grünpflanzen, z.B. Yucca-Palmen. Sollten Sie eine solche Pflanze zu Hause haben, und diese gerne loswerden wollen, so dürfen Sie uns diesbzgl. gerne kontaktieren. Wir nehmen auch gerne Pflanzen-Spenden an - vielen Dank im Voraus!

Ich wünsche Ihnen nun auch im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter der Grundschule noch eine besinnliche und ruhige Zeit im Advent, stimmen Sie sich schon ein wenig mit Ihrem Kind / Ihren Kindern auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

In diesem Sinne, verbunden mit den besten Grüßen

Gerd Obermayer
Schulleiter